Freundeidgenössischen Gruss : zur XXIV. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes : Samstag/Sonntag, 6./7. Juni 1942 in Chur

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **15 (1942)**

Heft 5

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mai 1942 XV. Jahrgang Nr. 5

DER FOURIER

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES

Freundeidgenössischen Gruss

zur XXIV. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes

Samstag/Sonntag, 6./7. Juni 1942 in Chur

Kameraden!

Die diesjährige Delegiertenversammlung steht immer noch in der Zeit des Aktivdienstes. Rings um uns tobt der gewaltigste aller Kriege. Niemand weiss, wann und wo dieses erbitterste Völkerringen sein Ende nehmen wird. Mitten drin steht unsere Schweiz als Friedensinsel. Der göttlichen Vorsehung in erster Linie ist es zu verdanken, wenn wir bis anhin von diesem Krieg verschont blieben. In treuer Wache steht unsere Armee schon nahezu 1000 Tage an unseren Landesgrenzen. Sie ist nach wie vor gewillt, unsere Neutralität gegen Aussen und das Vaterland gegen innere Ruhestörer zu schützen. Möge ihr dies auch in den kommenden kritischen Zeiten gelingen, dies sei unser aller Wunsch!

Wir Fouriere und Fouriergehilfen stehen seit Monaten abwechslungsweise ebenfalls an der Grenze und leisten unserer Heimat den befohlenen Dienst mit nieversagendem Mut, Willen und voller Einsatzbereitschaft. Unserer Pflicht der Heimat gegenüber trachten wir auch ausserdienstlich weiter nachzukommen. Wir wollen unsere, im Zivilleben zur Verfügung stehende freie Zeit nicht nur dem Anbauwerk widmen, sondern auch der Ausbildung für die kommenden Dienste. In diesem Geiste werden die Delegierten unseres Verbandes sich am 6./7. Juni in Bündens Hauptstadt treffen. Möge die Tagung im Sinne wahren eidgenössischen Geistes verlaufen, dies sei unser zweiter Wunsch!

Wir entbieten schon jetzt den Gästen und Delegierten herzliche, kameradschaftliche Willkommensgrüsse in unserer altehrwürdigen Kapitale „alt fry Rätiens".

Der Vorstand der Sektion Graubünden.

Tagesprogramm

Samstag, den 6. Juni 1942:

16.15 Sitzung des Zentralvorstandes mit den Sektionspräsidenten im Hotel Traube (Bauernstube).

18.15 Sitzung der technischen Kommission im Hotel Traube (Bauernstube).

19.30 Nachtessen in den zugewiesenen Hotels Traube und Lukmanier.

20.30 Gemeinsame Zusammenkunft im Saal des Hotels Traube.

Sonntag, den 7. Juni 1942:

10.00 Delegiertenversammlung im Grossratssaal.

12.30 ca. Schluss der Delegiertenversammlung.
Anschliessend gemeinsamer Marsch unter dem Zentralbanner durch die Stadt (Route: Grossratsgebäude — Obertor — Obere Gasse — Poststrasse — Hotel Steinbock) zur Verpflegung im grossen Saal des Hotels Steinbock.

13.00 Mittagessen im Hotel Steinbock.
Anschliessend freies Beisammensein bis zur Abfahrt der Züge.

Traktanden der Delegiertenversammlung

1. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung.
2. a. Jahresbericht pro 1941.
   b. Kassabericht pro 1941.
   c. Revisorenberichte.
3. Festsetzung des Jahresbeitrages der Sektionen an die Zentralkasse.
4. Budget pro 1942.
5. Orientierung über die Verwendung der Bundessubvention 1941 und Beschlußfassung über die Verwendung derselben pro 1942.
6. a. Wahl des Vorstandes für 3 Jahre.
   b. Wahl des Zentralpräsidenten.
   c. Wahl der technischen Kommission.
   d. Wahl der Revisionssektion.
7. Bestimmung der mit der Organisation der nächsten Delegiertenversammlung zu betrauenden Sektion.
8. Tätigkeit der technischen Kommission und Arbeitsprogramm während des Aktivdienstes.
9. Orientierung über das Fachorgan „Der Fourier".
10. Bericht über die Stellenvermittlung.
11. Anträge der Sektionen.
12. Verschiedenes.

Der Zentralvorstand.

Fourier und Militärstrafrecht*)

von Hptm. W. Sameli, Untersuchungsrichter einer Division

Jeder Beruf hat seine Gefahren. Vom Eisenbahner sagt man, dass er mit einem Bein im Grabe, mit dem andern im Zuchthaus stehe. Der Kassier, der mit der ihm anvertrauten Kasse durchbrennt, der Rechtsanwalt oder Notar, der anvertraute Gelder veruntreut, sind Figuren, welche die Gerichte nicht selten beschäftigen. Ähnlich verhält es sich im Militärdienst. Jede Charge und jede Dienststellung hat ihre eigenen Klippen, an denen schon mancher gescheitert ist. Der Motorfahrer muss stets mit der Möglichkeit rechnen, dass er aus Fahrlässigkeit, infolge Nicht-

*) Vortrag, gehalten in der Sektion Zürich am 25. März in Winterthur und am 26. März in Zürich.